



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Schwiegervaters, des Herrn

Dr. Gustav Hain

Hofrat des Verwaltungsgerichtshofes a. D. und Rechtsanwalt

welcher am Mittwoch, den 26. März 1930, um $\frac{3}{4}$ Uhr nachmittags, nach kurzem, sehr schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 68. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verbliebenen wird in der Aufbahrungshalle des Ortsfriedhofes in Kierling aufgebahrt, am Samstag, den 29. März 1930, um $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags in die Pfarrkirche übertragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf demselben Friedhose im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird am Dienstag, den 1. April 1930, um 8 Uhr früh, in der Pfarrkirche zu St. Elisabeth (4. Karolinenplatz) gelesen werden.

Wien, den 26. März 1930.

4. Favoritenstraße 45

Blanca Hain
als Schwiegertochter

Adele Hain
geb. **Schoen von Viebingen**
als Gattin

Dr. Gustav Hain
Ing. Herbert Hain
als Söhne

Clara von Appel
als Schwester

und sämtliche Nissen und Nichten.



Herrn i. Freni

J. August Heymann

Wien I.

Tempelplatz. 1



St.S. 451-1937